

Georg Gerson

(1790–1825)

Duett

aus

Claudine von Villa Bella
von Göthe

G.54

Score

(Contemporized)

Edited by
Christian Mondrup

Duett aus Claudine von Villa Bella

von Göthe

Contemporized edition

Allegro agitato

Georg Gerson (1790-1825)

Recit.

Claudine

Pedro

Clavier

f

Mich um-fängt ein ban-ger

4

Schau - er,

Mich um - ge - ben Qual und

p *fp* *fp*

7

Trau - er;

Wel-chen Schritt hab' ich ge -

p *fp* *fp*

10

than! wel - chen Schritt hab' ich ge - than!

p *f* *p* *fp* *fp*

14

Allegro Moderato

Laß, Ge - lieb - te, laß die Trau - er! laß, Ge - lieb - te, laß die

fp *fp*

19

Trau - er! die - ses Ban - gen, die - se Schau - er deu - ten Lieb' und Glückdir an, deu - ten Lieb' ____ und

cresc *mf* *p*

24

Kann ich vor dem Va - ter ste - hen? kann ich vor dem Va - ter

Glück dir an. Laß uns nur zu - sam - men ge - hen

28

ste - hen? Ja, schon bricht der Tag her - an, ja, schon bricht der Tag her -

Laß uns nur zu - sam - men ge - hen, ja, schon bricht der Tag her - an, ja, schon bricht der Tag her -

mf

31 *poco più presto*

an. Ach, wo ver - berg' ich mich tief in den

an.

34

Ber - gen? wo ver - berg' ich mich, wo ver - berg' ich mich,

cresc *f*

37

tief in den Ber - gen?

Hier in dem Bu - sen dich magst

p

41

du ver - ber - gen. Hier in dem Bu - sen dich magst du ver - ber -

mf *p*

46

Ja, dir, o Grau - sa - mer, dir _____ dank

gen.

cresc *mf*

49

ich _____ die Qual, _____ o dir dank ich die

cresc *mf*

52

Qual.

Ich bin ein Glück - li - cher,

m.v.

55

end - - lich ein - mal, _____ Ich bin ein

58

Ach, wo ver -
Glück - - li - cher end - - lich ein - mal.

61

berg' ich mich, ach, wo ver - berg' ich mich, tief in den

65

Ber - gen, tief in den Ber-gen. Ja dir, o Grau - sa - mer

70

dank ich die Qual, dir dank ich die Qual ja dir, o

Ich bin ein Glück - li - cher

75

Grau - sa - mer dank ich die Qual, dir Grau-sa-mer dir dank ich die Qual, dank ich die

end - lich ein - mal, ein Glück-li-cher end - lich ein - mal, ein Glück-li - cher end-lich ein -

80 **Tempo primo**

Qual!

mal. Fa-ße, fa - ße dich, Ge - lieb - te, fa - ße fa - ße dich, Ge - lieb - te, ja be-

p *fp* *fp*

85

den - ke, daß die Lie - be al - le dei - ne Qua - len heilt, al - le dei - ne Qua - len

cresc *mf* *p*

90

Es er - mannt sich die Be - trüb - te, es er - mannt sich die Be-

heilt. Fa - ße fa - ße dich, Ge - lieb-te, fa - ße fa - ße dich, Ge

fp *fp*

94

trüb - te, hö - ret auf das Wort der Lie - be; ja schon fühl' ich mich ge - heilt, hö - ret

lieb - te Ja be -

m.v. *cresc*

99

auf das Wort der Lie - be, hö - ret auf das Wort der Lie - be, ja schon fühl ich mich ge -

den - ke daß die Lie - be, al - le dei - ne Qua - len heilt, ja, dei - ne Qua - len, Qua - len

fp *f*

104 *più Allegro*

heilt, ja schon fühl ich mich ge - heilt. Nun ge -

heilt, al - le dei - ne Qua - len heilt. Nun ge -

p

109

schwind, in die - sen Grün-den, uns - re Freund-inn auf - zu - fin-den, die uns nur zu lang ver -

schwind, in die - sen Grün-den, uns - re Freund-inn auf - zu - fin-den, die uns nur zu

cresc *mf*

114

weilt, die uns nur zu lang ver - weilt, nun ge - schwind in die - sen Grün-den, uns - re

lang ver-weilt, uns nur zu lang ver - weilt, nun ge - schwind in die - sen Grün-den, uns - re

p *mf*

119

Freund-inn auf - zu - fin-den, die uns nur zu lang ver - weilt, die uns nur zu lang ver -

Freund-inn auf - zu - fin-den, die uns nur zu lang ver - weilt, die uns nur zu lang ver -

cresc *f*

Allegro molto

124

weilt. Sey ge -

weilt. Sey ge -

f

128

grü - ßet neu - e Son - ne, sey ein Zeu - ge die - ser

grü - ßet neu - e Son - ne, sey ein Zeu - ge die - ser

132

Won-ne! sey ein Zeu - ge, wie die Lie - be al - le ban - ge Qua - len heilt, sey ein

Won-ne! sey ein Zeu - ge, wie die Lie - be al - le ban - ge Qua - len heilt, sey ein

p *mf*

137

Zeu - ge, wie die Lie - be, wie die Lie - be, wie die Lie - be al - le ban - ge Qua - len

Zeu - ge, wie die Lie - be, wie die Lie - be, wie die Lie - be al - le ban - ge Qua - len

fp *fp* *f*

142

heilt sey ein Zeu - ge wie die Lie - be al - le

heilt sey ein Zeu - ge wie die Lie - be al - le

pp *f*

147

ban - ge Qua - len heilt, al - - - - - le ban - ge Qua - len

ban - ge Qua - len al - - - - - le ban - ge Qua - len

p

151

heilt, al - - - - - le ban - ge Qua - len

al - - - - - le ban - ge Qua - len

154

heilt al - le Qua - len heilt al - le Qua - len heilt

heilt al - le Qua - len heilt al - le Qua - len heilt

f *p* *f* *p* *f* *ff*

159

p *p* *f* *ff*

Critical notes

This score is the first modern edition of the scena¹ “Duett aus Claudine von Villa Bella von Göthe”, G.54, for soprano and tenor and piano by the Danish composer Georg Gerson (1790-1825). The sources is:

MS “Partiturer No. 2”, “George Gersons samling: mu 7105.0963 C II, 6b”, a collection of manuscript scores by Gerson preserved at the Royal Library of Copenhagen, Denmark. The song is found on pp. 49–55.

There are quite a few later added corrections in the manuscript.

The poem is part of the drama “Claudine von Villa Bella” by the German poet “Johann Wolfgang von Goethe” (1749–1832) written 1772-1775 and first published in 1787.

In his manuscripts Gerson made use of various shorthand notations like slashed notes representing repeated notes. Such notation types are also found in music prints from that period like Gerson’s string quartet no. 5 (G.63) published as part books 1826. The full score of this modern edition comes in two versions: a score keeping as close as possible to the original notation and an alternative, ‘contemporized’ score expanding the shorthand notations. In the contemporized scores the beaming of vocal staves has been adapted to modern practices. Separate parts are contemporized as well.

Performance indications added by the editor are enclosed within brackets.

<i>Bar No.</i>	<i>Part</i>	<i>Note No.</i>	<i>Comment</i>
42	Pno lh	3	No accidental # on “g” in <i>MS</i> .
138	Solo T	2	Ambiguous pitch “a”/“g” in <i>MS</i> .

Literary text

CLAUDINE

Mich umfängt ein banger Schauer,
Mich umgeben Qual und Trauer;
Welchen Schritt hab’ ich gethan!

PEDRO

Laß, Geliebte, laß die Trauer!
Dieses Bangen, diese Schauer
Deuten Lieb’ und Glück dir an.

CLAUDINE

Kann ich vor dem Vater stehen?

PEDRO

Laß uns nur zusammen gehen.

BEYDE

Ja, schon bricht der Tag heran.

CLAUDINE

Ach, wo verberg’ ich mich
Tief in den Bergen?

PEDRO

Hier in dem Busen dich
Magst du verbergen.

CLAUDINE

Ja, dir, o Grausamer,
Dank’ ich die Qual.

PEDRO

Ich bin ein Glücklicher
Endlich einmal.
Faße faße dich, Geliebte,
Ja bedenke, daß die Liebe
Alle deine Qualen heilt.

CLAUDINE

Es ermannt sich die Betrübte,
Höret auf das Wort der Liebe;
Ja schon fühl ich mich geheilt.

BEYDE

Nun geschwind, in diesen Gründen
Unsre Freundinn aufzufinden,
Die uns nur zu lang verweilt.
Sey begrüßet, neue Sonne,
Sey ein Zeuge dieser Wonne!
Sey ein Zeuge, wie die Liebe
Alle bange Qualen heilt.

¹ *Scena*: a vocal composition consisting of recitatives, arias, ensembles etc., either from various operas and singspiele or composed as such like those by Gerson. Scenas are frequently found in early 19th century concert programmes.